

Darunter eine Zahl, anscheinend 1771.

Links vom Altar eine Bank mit Ständen für die Patronats herrschaft. Daran in zopfartig umrahmtem Feld das Marienthaler Wappen mit den Buchstaben: M. J. G. A. M. V. mit Bezug auf die Aebtissin Josepha Gürth (1801—1810).

In der Sakristei:

Nebenaltar mit barockem Tabernakel, etwa von 1730. Aus der Kirche zu Jauernick geschenkt. Zwei kleine Oelbilder, Petrus und Paulus, unbedeutend.

An der Kirchenwand mehrere Heiligenbilder aus dem 18. Jahrhundert in handwerksmäßiger Ausführung.

Prozessionskreuz. Auf Blech in Oel gemalter Kruzifixus, darunter Maria mit dem Leichnam Christi. Jetzt in der Turmkammer.

Taufstein, Sandstein, in Kelchform mit vielfach profiliertem Querschnitt. Wohl noch aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts (?). Deckel in Holz entsprechend nachgebildet.

Holzfigur des heiligen Nepomuk mit Kruzifix im Arm. Kleine, fein gearbeitete Figur.

Vier kleine Engelsfiguren von einem Barockaltar.

Auf dem Pfarrboden.

Große Glocke, von 1718, 114 cm weit, 90 cm hoch. Mit der Inschrift auf der Schweifung:

Im Nahmen der Allerheiligsten und Hochgelobten Dreyfaltigkeit. | Zu Ehren der Allerseeligsten und Glorwürdigsten Jungfrauen Mariae des Heil. Apostels | und Evangelisten Joannis und der Heyligen Büfserin Mariae Magdalenaë | als Patronin dieser Kirchen zu Seittendorff unter Lobwürdiger Regierung | der Hochwürdigen Wohlgebohrnen und in Gott andächtigen Frauen Frauen Agnes von Heyn | des Heil. Cistercienser Ordens Abbatissin und Dominae des Königl. Gestifts und | Jungfräulichen Closters S. Marienthal und Kirchen Lehns Herrschafft | ist diese Glocke durch Hülffe und Zuthat Wohlgedachter Lehns Herrschafft | sowohl derer Eingepfarrten Herrschafften und Obrigkeiten | auch Gemeinden neu umbgegoßen und vergrößert worden.

Darunter in Relief Kruzifix; unter dem Kreuz Maria, Johannes und Maria Magdalena. Links von dieser Gruppe das Marienthaler und von Heynsche Wappen mit den Buchstaben: A v H A — Z S M T.

Mit Bezug auf Agnes von Heyn, Abbatissin zu St. Marienthal.

Rechts vom Kruzifix großes Marienthaler Siegel mit der Umschrift:

S. Conventvs Mariae Vallensis.

Auf der Gegenseite der Schweifung steht:

Zu welcher Zeit allhier Pfarrer gewesen der Wohl Ehrwürdige Herr Georgius Tobias Scholtz. AA. LL. et Philosophiae Magister SS. Theol. Baccal. Format: Kirchen Vater: Paul Brendler Bauer und Elias Brendler Hausler in Seittendorff. Geschehen im Jahre nach der Gnadenreichen Geburth Christi Jesu unsers einigen Erlosers und Seeligmachers Ein Tausend Sieben Hundert und Achtzehen Mense Septembri.

Am oberen Rand zwischen einer Blattranke und fallenden Akanthusblättern

Anno 1718 goss mich Michael Weinholdt in Dresden.

Mittlere Glocke, von 1816.

Kleine Glocke, 73 cm weit, 54 cm hoch. Am oberen Rand zwischen barocker Ranke und schön gegossenen Akanthusblättern:

Clara Abbatiss. u. Dom. des Closters St. Marienthal. Goerlitz A^o 1734 v. Benj. Koernern gegossen.